

**Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.**

Importeur von

**Thee und Kaffee!**

4 Gates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Vereinigten Staaten.

**Siebige S.**

Indianapolis, Ind., 8. Mai 1885.

**An unsere Leser!**

Wir ersuchen unsere Leser alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der "Tee- und Kaffee" uns so schnell wie möglich mitzuteilen.

**Civil Handkatalog.**

Die angeführten Namen sind die Namen unserer Mutter.

**Geburten.**

Miss Clark, Knabe, 7. Mai.

Miss Brennan, Knabe, 2. Mai.

Albert Seifert mit Miss Doyle.

Jessie Hall mit Emma Rebenstich.

**Todesfälle.**

Schwarzbach 42 Kentucky Ave.

John Ryan und Willie Begel, die aus der Besitzungsanstalt in Plainfield durchgebrannt sind, wurden wieder festgenommen.

Ältere Rheumatismus u. andere Schmerzen, werden sicher durch den großen Schmerzensteller Dr. Jacob Del gekämpft.

Die Indiana Eclectic Medical Association wird am 13. Mai in Indianapolis ihre jährliche Convention abhalten.

Christian Wonder, No. 10 Young Straße wohnhaft, wurde gestern Abend verhaftet, weil er im wahren Sinne des Wortes einen Mannen Stein in den Garten geworfen hatte.

Jacob Traub in Nord Indianapolis wurde von Suite Gebelmann zu \$3 Strafe und Tragung der Kosten verurteilt, weil er eine öffentliche Alley in ein Kartoffelfeld umgewandelt hat.

Hüttens-Rheumatismus ist in Rheumatismus schwämmiger Art. Athiophoros ist die einzige bisher gefundene Art, welche ihn direkt angreift und aus dem Rücken und den Lenden ausmerzt. Dr. G. Stratton von New London, Conn., sagt: "Für den ganzen Winter an Hüttens-Rheumatismus darunter, habe durch einen Nachbar von Athiophoros, nahm es nach Gebrauchsanwendung und in vierundzwanzig Stunden war ich frei von Schmerzen. Ich gebrauche es weiter für eine wirklich dauernde Kur."

Eugene A. Craft, der als Collektor der Firma McGraw, Schmidhauser & Co. um \$1200 "furs" war, hat einen gütlichen Ausgleich mit der Firma erreicht, und die gerichtliche Verfolgung gegen ihn wurde eingestellt.

Fran Hellen Wright, die Gattin des in der County-Schärmers Office angestellten Worth Wright No. 181 Park Avenue wohnhaft in gelber Adams pädisch gestorben. Sie war 22 Jahre alt und hinterließ ein kleines Kind.

Gestern Nacht kurz vor 12 Uhr verschwunnen Diebe in die Wohnung von William Reeves, No. 466 Nord Meridian Straße zu gelangen, indem sie die Fensterläden zu zerlegen versuchten. Als sie sich entdeckt sahen, nahmen sie Reisau.

Wistlers Kräuter Bitters wird jetzt fast ausschließlich in dem flachen Mariland im nördlichen Illinois und Indiana gebraucht, wobei sie Fieber und Auge während der Frühjahr- und Herbstmonate beinahe epidemisch auftreten. Solche, welche beständig von der Krankheit bedroht werden, dichten in diesem Mittel nicht bloss ein Heilmittel, sondern auch ein starker Vorhängemittel finden. Es ist das erfolgreichste Widerstandsmittel für die heimtückische Annäherung dieser Krankheiten, welches jemals vor dem Publikum gewesen ist.

Samuel A. Fortner, No. 29 West 1. Straße wohnhaft, wartete Mittwoch Morgen zwischen 3 und 4 Uhr im Union Depot auf den Zug der ihn nach Cincinnati bringen sollte, und wurde dabei um \$25 und um sein Reisebillett bestohlen.

**Es lebe die Concurrenz!**

**Carpets.**

**Carpets.**

**Carpets.**

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhalten vorüber eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und öffnen dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

**Tapeten, Rouleur, Orlon u. s. w.**

gleichfalls in großer Auswahl bei

**Hermann Martens,**

No. 40 Süd Meridian Straße.

**Die alte Geschichte von der unglaublichen Pistole.**

Gestern Abend ereignete sich wieder ein entsetzliches Unglück, das einem 7jährigen Knaben vielleicht das Leben kostet, und lediglich auf Unvorsichtigkeit zurückzuführen ist.

Es war zwischen 7 und 8 Uhr Abends als der farbige 7jährige Stoughton Fletcher, dessen Eltern No. 210 Elm Straße wohnen, in das von der farbigen Familie Nelson bewohnte Nachbarhaus kam.

Auf dem Tische lag ein 22 Kaliber Revolver, den der alte Nelson von einem Nachbarn benutzt hatte.

Der Knabe Nelson's, der etwa 14 Jahre alt ist, nahm den Revolver in die Hand, und in der Meinung, dasselbe sei nicht geladen, zielte er damit auf den 7jährigen Fletcher. Die Waffe entlud sich und der bedauernswerte Kleine fiel tödlich getroffen zu Boden. Die Kugel war ihm in die rechte Schläfe geschossen.

Coroner Stratford wurde gerufen und fand den Knaben in bewußtem Zustande. Er untersuchte die Wunde, konnte jedoch die Kugel nicht finden und erklärte, dass der Knabe wahrscheinlich sterben werde.

Der unglückliche 14jährige Nelson, der durch seine Unvorsichtigkeit ein junges Menschenleben gefährdet, wurde verhaftet.

Der Coroner hat angeordnet ihn festzuhalten, bis man den Ausgang der Verletzung festzustellen vermöge.

**Verlangen einen Einhaltsbef. bl.**

Die Novelty Manufacturing Co. hat Littleton W. T. Lodge auf \$5000 Schadensersatz verklagt. Der Verkäufer hat seiner Zeit einen sehr praktischen Manchettenhalter erfunden, hatte aber kein Geld, ein Patent dafür zu erlangen. R. S. Turrell und Jos. Mayes predigten dem Verkäufer das Geld unter der Bedingung vor, dass das Fabrikat von ihnen gemeinschaftlich verkaufen und unter diesem Einheitsnamen gründeten sie die oben genannte Gesellschaft.

Nur verkauft aber Lodge sein Patent auch an Andere, und um das zu verhindern, verlangen die Kläger einen Einhaltsbefehl.

**Männerchor.**

Heute Abend findet ein Konzert des Männerchor in dessen Halle statt. Das Werk scheint dem Konzert ähnlich zu sein, denn es ist gerade noch früh genug den Aufenthalts im Konzertsaal genehm zu finden. Wenn daher die Salle heute Abend bis zum letzten Platz gefüllt ist, so wird damit dem Verein nur die Anerkennung zu Theil, die er in vollem Maße verdient. An die gute Durchführung des Programmes ist kaum zu zweifeln.

(Gingeblieben.)

Indianapolis, 8. Mai 1885.

Redakteur der Indiana Tribune!

Als täglicher Leser ihres Blattes weiß ich, dass Sie ein Gegner aller Monopole sind, dehnen möchten ich Sie auf ein entstehendes Monopol aufmerksam machen. In Ihrem werbenden Blatt sehe ich, dass der Wirt G. Lauer für hohe Lizenzen eingesommen ist. Will deshalb die Stadt bereichern, oder aus Moralität 500 oder 1000 Dollar Lizenzen bezahlen? Ich glaube keins von beiden, sondern die Absicht liegt klar, dass erstens den kleinen Geschäftsräumen den Graus machen, also ein Monopol schaffen will.

**Achtungsvoll,**

August W. Duden,

81 Ost Washington Straße.

**Bauverwirr.**

G. George Kraus, Cottage an Kensington Straße. \$500.

Mary A. Duden, Framhouse an Hall Place, zwischen 7. und 8. Straße. \$1500.

Frank Hosbrook, Cottage an Prospect Straße. \$1,600.

**Eine Karte.**

In Alle, welche an Folgen von Jugendstürmen, nerden Schäden, fröhlich Verlust, Verlust der Manneskraft etc. leiden, tende ich lohnend sei ein Recept das fürst. Dieses große Heilmittel wurde von einem Missionär in Südmexico entdeckt. Schick addressiert Couvert an Dr. Joseph L. Inman, Station D., New York City.

Morgens Abend gibt es ausgezeichnete Tortellsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

**Es lebe die Concurrenz!**

**Wabers-Court.**

Barney Cough, ein notorischer Raubbold, hatte sich das Vergnügen nicht versagen können, einen Wassertrug zu zerstören. Dabei wäre nur weiter nichts Unrechts gewesen, wenn er ihn nicht an dem Kopf von John Hubson zerstört hätte. Dieser sah aus als hätte er sich mit den Russen an der afghanischen Grenze herumgeschlagen. Das ganze Gesicht war voller Risse und Schnitte. Barney hat 30 Tage Haft und \$25 Strafe und die Kosten abzuzahlen.

Thos. Lilly war angeklagt Kohlen im Wert von 25 Cents in den Tile Works gestohlen zu haben. Da das Gehalt eines solch riechenden Quantums Kohlen dem Receiver Mothershead einen schweren Strich durch die Rechnung machen würde, und ein solch holofälscher Verlust nicht leicht zu verschmerzen ist, und in fernerer Rücksicht darauf, dass die Tile Works von dem Bankier Harrison so ehrlich verwaltet werden, ist Lilly der Grand Jury überwiesen worden.

Joseph Riley ist ein Tramp, der aus dem gesegneten Gefilden von Arkansas kommt. Der Bursche hat ein echtes Spieghubengesicht, das um so hässlicher aussieht, als sich auf denselben die Quittung über diverse Faustschläge präsentiert, und sein Kopf von kruppigem, rötlichen Haar bedekt war. Außerdem strokte er von Schmutz.

Gestern war er in die Wohnung des Herrn Streight an der National Road gekommen, und verlangte Essen und Arbeit. Herr Streight war nicht zu Hause und Frau Streight trug ihm eine Arbeit auf. Mittags wurde ihm in der Küche sein Essen gegeben. Das passte ihm aber nicht, und er ging in's Speisezimmer, wo die Familie am Tische saß und wollte da mitessen. Frau Streight hieß ihn hinaus, er aber wollte nicht gehen, und fing an, heillos zu schimpfen und zu schreien. Frau Streight holte eine Flinte herbei, und der Bursche, der gerade kein absonderliches Verlangen nach blauen Bohnen zum Mittagessen hatte, verließ das Haus um den Skandal vor denselben fortzutragen.

Franz Louis Doche fand eine Arie in französische Sprache. Seine Gewandtheit und technische Fertigkeit lädt sofort den früheren Opernsänger erkennen, doch entbehrt seine Stimme, welche jedenfalls einmal sehr schön war, des Schmelzes.

Sehr gut wurde die Romane für Odore (Dr. Falterhaus) und vom (Dr. Biedermann). "Im stillen Thal" vorgetragen.

Der dritte Akt des Freilichts war eine Wiederholung, und wurde im Spättag etwas besser vorgetragen, als das erste Mal.

Der Bursche sang die Partie der Agathe mit ihrer glänzenden kräftigen Soprano-Stimme ganz prächtig.

Karl Baumeier zeigte sich in der Partie des Kenneth als eine gesellte Coloratursängerin, und Tel. Wegemann, sowie die Herren Smith, George Kothe, Chas. Foster und S. Vomis sangen ihre Partien recht gut. Schade nur, dass die Stimme des Herrn Vomis, obwohl sehr schön ist, in den oberen Tagen sehr schwach ist, und die Stimme des Herrn Vomis, obwohl sehr schön ist, in den oberen Tagen sehr schwach ist.

Der Sheriff Carter reichte den County-Commissioner eine Rechnung von \$375 50 ein. Er berechnet 20 Cents für die Aufnahme und 20 Cents für die Entlassung jedes Gefangenen. Die Rechnung wurde zurückgewiesen.

Der Staatsgesundheitsbeamte bewilligte heute eine demokratische Reorganisation und erwählte Dr. Sewright von Indianapolis zum Präsidenten und Dr. Metcalf zum Sekretär.

Dr. Eder will sich das nicht gefallen lassen, und beschäftigt sich an die Gerichte zu wenden, und die Gültigkeit der Erwählung des Dr. Metcalf zu streiten.

Wie machen unsere Leser auf die Angelegenheit der Mais'chen Brauerei aufmerksam. In der Anzeige befindet sich ei'ne Ansicht dieser Brauerei und diese allein befindet schon weithin großen Umgang dieses Geschäfts in den letzten Jahren angenommen. Das kommt wohl neben der täglichen Geschäftslösung zumutlich daher, dass die Firma darauf steht ihren Kunden nur den besten Stoff zu liefern.

Gestern hat Township Trustee Z. J. Smith seine Rechnung des County-Commissioners vorgelegt und darunter befindet sich abermals ein Polten von nicht weniger als \$733 50 für von James Malay an die Armen geleisteten Groceries. Der Icelander Malay erfreut sich also noch immer der besonderen Gunst unseres destruktiven Township Trustees. Die deutschen Grocer scheinen bei demselben gar keine Chance zu haben.

Zu den besten Feuer-Beschleunigungs-Gesellschaften des Westens gehört unbestritten die Franklin von Indianapolis. Der Betrag beträgt \$320 000. Diese Compagnie repräsentiert die Northwest National von Milwaukee, Vermillion 107,193 92 und die German American von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 59 beträgt. Ferner repräsentiert die Fire Association of London, Vermögen \$1,000,000 und die Hanover New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die Franklin ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht billige Raten hat, sondern weit außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten den Aufschlag erhält. Herr E. L. Agent für die deutsche Stadt und Umgebung.

Die Grand Jury legte heute dem Kriminalrichter Anklage gegen George Perry und Louis Woods vor. Letzterer hatte in Mac's Schuhstore einen Paar Schuhe gestohlen. Ferner wurden Aron Wallace, der \$15 von Peter Balz gestohlen, und James McBride und Abe McVeale wegen Einbruchs bei ihm. Holz angeklagt.

Die Commission, welche sich nach Evansville begeben hatte, um zu untersuchen, ob die vom dortigen Journal aufgestellte Behauptung, dass zum Bau des dortigen Greenhouses schlechtes Material verwendet werde, wahr sei, ist gestern hierher zurückgekehrt. Gouverneur Gray sagt, dass die Behauptung des "Journal" völlig aus der Lust geprägt sei und dass der Bau zufriedenstellend vorwärts schreite.

Rhoda McRea und Anna McBride, zwei Frauenzimmer, welche der Fallmünzerin angeklagt sind, haben darum nachgefordert, dass der Baurat einen Aufschlag zu Bloomington zu tun gäbe. Sie befanden sich zur Zeit in einem Wagen, in welchem ein Mann ermordet wurde.

Calvin F. Root, Trustee, an Michael Lear, Lot 5 in James Lodges Subd. von Lots 11 und 12 in Sq. 8 in Hubbard. A. Abb. \$125.

Wm. C. Smith u. A. A. G. Grouse, Lot 1 und 2 in Block 10 in Hubbard. A. Abb. \$100.

George W. Hollenden an Anna Cost, Lot 18 in L. A. H. Johnson's Subd. von Block 30 in Johnson's Subd. A. Abb. \$100.

Catherine Darnell an Joshua Du Granat, Lot 59 und 60 in Hubbard und Binton's Park Place Abb. \$125.

Samuel N. Bannister an Geo. Keug, Lot 14 in J. H. Kappes Subd. von Lots 14, 15 und 16 von B. F. Morris Abb. \$200.

Die in No. 120 Süd Ost-Straße, Indianapolis, Ind., wohnende Fräulein Louie Stanley, sagt, dass sie ein bestiges Brustleid erfolgreich mit Dr. August König's Hamburger Brustthee bekämpft habe. In jeder Apotheke zu haben.

John Reno, der angeklagt ist, falsches Geld in Circulation gelegt zu haben, wurde gegen \$5,000 Bürgschaft aus der Haft entlassen.

**Neue Firma**

**Camplin & Von Hake**

**Schuhe und Stiefel.**

**Gründung morgen.**

Um den alten Vorplatz schnell abzugehen, verlassen wir an dem alten Platz,

No. 25 West Washington Straße,

zu unerhört billigen Preisen.

**Vera.**

Das Konzert der Vera gestern Abend war in der That brillant und besonders der erste Theil wurde in allen Nummern ausgezeichnet durchgeführt und enthielt fast ganz und gar das Dilettanterhaft.

Die Tell-Ouverture, mit welcher das Konzert eröffnet wurde, war eine Leistung, der deren sich ein lauter läufiger professioneller Musiker zusammengefügtes Orchester nicht hätte zu schämen brauchen.